

Harsefelder planen ihr großes Jubiläum

Arbeitskreis bereitet Veranstaltungen vor – Briefmarkenfreunde entwerfen Sonderstempel

Von Daniel Beneke

HARSEFELD. Im übernächsten Jahr feiert der Flecken Harsefeld seinen 1050. Geburtstag. Das Jubiläum soll mit einer Festwoche im Juni 2019 begangen werden. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Vereinen und Initiativen hat bereits erste Ideen für das Programm zusammengetragen. Das Engagement weiterer Bürger ist ausdrücklich erwünscht.

Bei einem Treffen am Mittwochabend im Sitzungssaal des Rathauses kamen die Vorschläge auf den Tisch. Ein eigenes Logo, eine Internetseite, ein Harsefeld-Bier und Souvenirs wie Tassen oder T-Shirts sollen der Information, Wiedererkennung und Erinnerung dienen. In Planung ist ei-

ne Broschüre über das Festprogramm sowie die Geschichte und Topografie der Kommune. Herzstück der Publikation sind Porträtfotos von 1050 Bürgern, die unter dem Motto „Menschen und ihre Gesichter – Wir sind Harsefeld“ abgedruckt werden. Die Fotos, aufgenommen in den Studios Augenblicke und Vollrath, können für eine geplante Ausstellung und Werbebanner an den Ortseingängen genutzt werden.

Als Auftaktveranstaltung soll ein Abend der Begegnung im Klosterpark die Alt- und Neubürger zusammenbringen. Die Idee: Vereine, Gruppen oder Nachbarn präsentieren sich an kleinen Ständen. Es gibt Speisen und Getränke. Zum Abschluss der Fest-

woche ist eine 275 Meter lange Tafel in der Marktstraße im Gespräch. Die Landfrauen und die Einzelhändler möchten ein Mittelalterspektakel veranstalten. Außerdem ist ein verkaufsoffener Sonntag angedacht. Ein Sternmarsch aus den Baugebieten ins Zentrum, ein prominent besetztes Eishockeyspiel, eine Tanzshow, Gottesdienste und Illuminationen im Klosterpark könnten das Programm ergänzen.

Schulen und Kindertagesstätten haben signalisiert, sich an den Jubiläumsfeierlichkeiten beteiligen zu wollen – etwa in Form von Projektwochen, bei einem Festumzug oder durch Recherchen im Samtgemeindearchiv. Hier werden in den kommenden Wochen weitere Gespräche geführt. Die Jugendbildungsstätte ist bereit, Räume zur Verfügung zu stellen, Bastelaktionen auszurichten und die Skatergruppe einzubinden. Das Partnerschaftskomitee möchte zu Pfingsten die Freunde aus dem Partnerort Asfeld einladen.

Der Verein der Briefmarken- und Münzenfreunde ist bereits aktiv geworden und hat einen Sonderstempel entworfen. Eingerichtet werden könnte ein Sonderpostamt im Rathaus, das parallel zu einer gleichzeitig stattfindenden Sammlerbörse einen Tag lang geöffnet hat. Dem Vorsitzenden Günther Borchers schwebt eine Aktion mit jungen Sammlern

aus der gesamten Republik und internationaler Beteiligung vor. Der Druck eigener Briefmarken und Postkarten ist möglich.

Entweder als eigenes Projekt oder als Bestandteil einer Projektwoche der Schulen könnte eine Schaugrabung mit Archäologen und Museumspädagogen im Klosterpark ausgerichtet werden. Die Leiterin des Samtgemeindearchivs, Ulrike Gerdts, schlägt vor, Schätze aus ihrem Fundus in den Schaufenstern der Harsefelder Geschäfte auszustellen. Sie denkt dabei an historische Plakate, Bücher, Pläne oder Postkarten. Der Verein für Kloster- und Heimatgeschichte plant im Jubiläumsjahr eine thematisch passende Ausstellung. Das Jahrbuch „Geschichte und Gegenwart“ wird schon im Sommer erscheinen und sich ausschließlich dem besonderen Geburtstag der Kommune widmen.

Mitmachen

Wer sich an den Vorbereitungen des Jubiläums beteiligen möchte, meldet sich bei Stadtmarketing-Mitarbeiterin May-Britt Müller unter der Rufnummer 0 41 64 / 88 71 35 oder nimmt Kontakt mit dem Arbeitskreis auf. Das nächste Treffen soll am Mittwoch, 13. Dezember, um 18.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses stattfinden.



Stellen den Sonderstempel vor: Vereinschef Günther Borchers (links) und Schatzmeister Detlef Glantz von den Briefmarkenfreunden. Foto Beneke